

Document 57

bsd191 3 in 2458 bed

070727 1220

homosexualität/fussball/jungxx/queerpass/ext (aw su tg)

---

27-JUL-2007

Homosexualität und Fussball

"Wankdorf Jungxx" in Bern, "Queerpass" in Basel

Extra

Bern/Basel (sda) Die Berner "Wankdorf Jungxx" waren schweizweit die ersten, nun ist ihnen "Queerpass" in Basel gefolgt: Im Umfeld des FC Basel und des BSC Young Boys, den Schweizer Klubs mit dem grössten Publikum, gibt es sei kurzem schwul-lesbische Fanclubs.

Nach dem Vorbild schwul-lesbischer Fanclubs in Deutschland gründeten die Wankdorf Jungxx Anfang Februar ihren Verein. Der Klub will laut Statuten durch seine Präsenz darauf aufmerksam machen, "dass Homosexualität und Fussball keinen Widerspruch darstellen". Ausser gegen homophobe Anfeindungen wendet er sich auch gegen Rassismus, Extremismus und Gewalt.

Inzwischen zählen die Wankdorf Jungxx rund 20 Mitglieder. Willkommen sind trotz des eindeutigen Namens auch hetero- und bisexuelle Männer und Frauen, gleich welcher sexuellen Orientierung.

Nicht sich selber ausgrenzen

Es gehe "nicht darum, dass wir uns mit dem Club selber ausgrenzen wollen", sagt der 28-jährige Clubpräsident Simon Weber. Dies entgegnete er auch heterosexuellen Fans, die mit Unverständnis auf die Gründung reagierten.

Die direkten Reaktionen seien bisher überwiegend positiv ausgefallen. "Wir rauschen aber auch nicht mit der Federboa im Stadion an", räumt Weber ein.

Das Ziel sei, allein durch die Existenz des Clubs ein Zeichen zu setzen. "Hallo, Schwule und Lesben interessieren sich auch für Fussball und gehören dazu!", sei die Botschaft an Clubs, Verband und Fans. Mit ihr will sich der Club auch an der EURO 2008 bemerkbar machen.

Positives Zeichen setzen

Ähnlich sieht es Philipp Grünenfelder, der Präsident des Basler Klubs Queerpass, der sich Ende letzter Woche konstituiert hat. "Auch wir wollen ein Zeichen setzen für eine positive, vielfältige und friedliche Fankultur".

Die Idee sei auch, über die Grenzen der jeweiligen Fussballvereine hinweg Kontakte zu anderen Fans zu pflegen. Bereits beim Spitzenkampf YB-Basel vom 5. August sei vor dem Spiel ein Treffen mit den Berner "Jungxx" geplant: "Ein gemeinsames Bierchen" müsse "drinliegen", trotz der Rivalität auf dem Feld".

/c5swi be bs kul soz/